

Münchener Kreis

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am 18. November 1998
(Ergebnisprotokoll)

Am 18. November 1998 fand die 24. Mitgliederversammlung des Münchener Kreises unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Picot im Europäischen Patentamt München statt.

Tagesordnung :

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Genehmigung des Jahresabschlusses
5. Vorstellung der neuen Mitglieder
6. Zuwahl zum Vorstand
7. Neuwahl des Forschungsausschusses
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung

Die Tagesordnung wurde um 18.43 Uhr eröffnet. Der Versammlungsleiter stellte fest, daß die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und damit nach § 9, Abs. 3 der Satzung beschlußfähig ist.

Der Versammlungsleiter begrüßte die neuen Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung vom Vorstand in den Münchener Kreis aufgenommen wurden. Die Namen sind den Mitgliedern bereits satzungsgemäß in Rundschreiben mitgeteilt worden.

Die Feststellung der Anwesenheit ergab, daß 98 Mitglieder persönlich anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten waren. Die Vollmachten lagen dem Versammlungsleiter vor. Eine Liste der Teilnehmer ist Anlage.

Der Versammlungsleiter verlas die Tagesordnung. Durch Zuruf wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu vertauschen und die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 vorzuziehen.

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

Der Versammlungsleiter gab den Bericht des Vorstandes (Anlage). Der Bericht wurde von Prof. Eberspächer hinsichtlich der Aktivitäten des Forschungsausschusses ergänzt. Gegen den Bericht wurde auf Nachfrage durch den Versammlungsleiter kein Widerspruch erhoben.

Zu TOP 3: Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluß 1997 lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Der Versammlungsleiter teilte mit, daß der Jahresabschluß vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ludwig Berger, München, geprüft und seine Richtigkeit testiert wurde. Die Gemeinnützigkeit sei vom Finanzamt für Körperschaften für die Jahre 1995 bis 1997 geprüft und wegen des positiven Ergebnisses für die Jahre 1998 bis 2000 vorläufig bestätigt worden.

Die Mitgliederversammlung genehmigte nach § 8 Abs. 5 Buchst. c der Satzung den Jahresabschluß 1997 einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Zu TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Dr. Eierhoff wurde der Vorstand für seine Amtszeit seit 01.01.1998 durch einstimmigen Beschluß (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) der Mitgliederversammlung nach § 8 Abs. 5 Buchst. d der Satzung entlastet.

Zu TOP 5: Vorstellung neuer Mitglieder

Der Versammlungsleiter berichtete, daß in der heutigen Vorstandssitzung, die der Mitgliederversammlung unmittelbar voraus gegangen ist, folgende Herren in den Münchner Kreis aufgenommen wurden:

Dr. Peter Chylla, Thyssen Telecom AG (Nachfolger Dr. Kohlhammer)
Dr. David Dean, The Boston Consulting Group
Manfred Dimper, AG der Verbraucherverbände
Thomas Geitner, o.tel.o. communications GmbH (Nachfolger von Hr. Bohla)
Wolfgang Kuhn, DeTeWe Kommunikationssysteme (Nachfolger von Hr. Rother)
Dr. Horst Lennertz, E-Plus Mobilfunk GmbH (Nachfolger von Hr. Brenke)
Dr. Arno Mahlert, Verlag v. Holtzbrinck
Werner Strohmayer, Bayerische Landesbank

Zu TOP 6: Zuwahl zum Vorstand

Der Versammlungsleiter berichtete, daß Dr. Middelhoff, neuer Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG, wegen seiner neuen Funktion aus dem Vorstand ausgeschieden sei, dem Münchner Kreis aber als Mitglied verbunden bleibe. Der Vorstand des Münchner Kreises schlägt vor, daß Dr. Eierhoff, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann AG und Mitglied des Münchner Kreises, in den Vorstand berufen wird.

Durch Zuruf wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, die Wahl offen durchzuführen. Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Dr. Eierhoff einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Die Amtszeit von Dr. Eierhoff beginnt mit der heutigen Wahl und endet am 31.12.1999.

Zu TOP 7: Neuwahl des Forschungsausschusses

Der Mitgliederversammlung lag die vom Vorstand vorgeschlagene Namensliste mit Kandidaten für den neuen Forschungsausschuß als Tischvorlage vor. Prof. Eberspächer erläuterte den Vorschlag des Vorstandes. Er wies darauf hin, daß 27 Kandidaten bereits Mitglieder im amtierenden Forschungsausschuß seien. Die Liste enthalte die Namen von 8 neuen Herren, von denen bereits 5 als Gäste im Forschungsausschuß mitgewirkt hätten. Prof. Eberspächer dankte den Unternehmen dafür, daß sie durch Entsendung von hochqualifizierten Mitarbeitern dem Forschungsausschuß des Münchner Kreises seine erfolgreiche Arbeit ermöglichen würden.

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, daß der Vorschlag des Vorstandes zur Zusammensetzung des neuen Forschungsausschusses Tischvorlage ist. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Auf Zuruf wurde vereinbart, die Wahl des Forschungsausschusses per Blockabstimmung durchzuführen. Geheime Abstimmung wurde auf Nachfrage nicht verlangt.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig als Mitglieder des Forschungsausschusses Frau Dr. Neugebauer und die Herren Arbenz, Dr. Assenbaum, Prof. Baack, Dr. Brandstetter, Doebelin, Dr. Doster, Dr. Durwen, Prof. Eberspächer, Dr. Eisele, Ewerdwalbesloh, Fuhr, Prof. Groebel, Groenen, Prof. Hagenauer, Hertz, Hoffmann, Hofmeister, Dr. Hornung, Johansen, Prof. Kühn, Lauber, Mendoza, Prof. Müller-Römer, Dr. Neumann, Prof. Picot, Dr. Quadt, Prof. Reichwald, Prof. Siegle, Prof. Speidel, Dr. Stein, Steinlin, Stöhr, Dr. Vöge, Prof. Ziemer.

Der Versammlungsleiter teilte mit, daß der neue Forschungsausschuß seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter selbst aus seinem Kreise wählt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen allerdings Mitglieder des Münchner Kreises sein. Der Vorsitzende ist satzungsgemäß Mitglied im Vorstand. Die Amtszeit des gewählten neuen Forschungsausschusses beginnt am 01.01.1999 und endet am 31.12.2000.

Zu TOP 8: Zukünftige Aktivitäten

Der Versammlungsleiter berichtete über die Ergebnisse der vom Vorstand durchgeführten Mitgliederbefragung zur Richtung der zukünftigen Arbeit des Münchner Kreises. Die Ergebnisse seien durch Auswertung der bisher eingegangenen Äußerungen von nahezu der Hälfte der Mitglieder ermittelt worden. Die Auswertung sei noch nicht in allen Punkten abgeschlossen, so daß sein heutiger Bericht als Zwischenbericht verstanden werden solle. Er dankte Frau Dr. Neugebauer, die mit ihren Mitarbeitern die Befragung durchgeführt und die Auswertung vorgenommen hätte. Die Ergebnisse sind Anlage zu dieser Niederschrift.

In der Aussprache zur Mitgliederbefragung wurden folgende Feststellungen getroffen bzw. Anregungen gegeben :

- Der Begriff Internet sei ein Sammelbegriff für vielfältige Technologien und Dienste. Bei der Umsetzung der Mitgliederempfehlung für eine verstärkte Behandlung des Internet-Themas sollte dies berücksichtigt werden.
- Das Thema Mobilität sei in der Befragung nur auf einen Mittelplatz gekommen, was seinem Stellenwert in der zukünftigen Entwicklung der Telekommunikation nicht ganz gerecht werde.

- Bei der weiteren Auswertung solle auf Ideen zu neuen Tätigkeitsbereichen des Münchner Kreises geachtet werden.
- Trotz einer gewissen Zurückhaltung gegenüber Veranstaltungen für spezielle Anwenderbranchen sollten solche Veranstaltungen zukünftig durchgeführt werden.
- Es sollte nicht nur eine Beurteilung der Veranstaltungen aus der Sicht der Mitglieder erfolgen, sondern auch eine aus der Sicht der Teilnehmer an den Veranstaltungen.
- Der Erfolg der Veranstaltungen zeige sich an den Teilnehmerzahlen. Hier könne der Münchner Kreis mit seinen relativ hohen Zahlen sehr zufrieden sein.

Prof. Eberspächer berichtete über die vom Vorstand für das Jahr 1999 geplanten Veranstaltungen.

- Der Kongreß "Marktplatz Internet" am 25. und 26. Februar 1999 im Europäischen Patentamt München werde die neuen Möglichkeiten des elektronischen Handels im Internet behandeln und zwar geordnet nach den Schwerpunkten „business-to-business“, „business-to-consumer“ und „consumer-to-consumer“. Anhand zahlreicher Fallbeispiele und systematischer Analysen solle der dramatische Wandel aufgezeigt und diskutiert werden, der sich durch den "Marktplatz Internet" ergibt. Die Federführung habe Herr Prof. Picot.
- Der Kongreß "Kommunikation für den Menschen" (früher "Kommunikation für Alle" am 16. und 17. Juni 1999 im Europäischen Patentamt München greife ein Themenfeld auf, das den MÜNCHNER KREIS von Anfang an beschäftigt habe : Wie benutzer- bzw. bedienungsfreundlich sind die IT-Systeme und welche Fortschritte haben sich in letzter Zeit bei der „Mensch-Gerät-Schnittstelle ergeben bzw. welche Ansätze werden in den nächsten Jahren in Produkte einfließen? Unter der Federführung von Prof. Reichwald werde von internationalen Fachleuten die Anforderungen und vor allem Lösungsmöglichkeiten für bessere User Interfaces behandelt.
- Bei einer Mitgliederkonferenz "Perspektiven der Telekommunikation" am 24. November 1999 sollen aus Anlaß des Jahrhundertwechsels und des 25jährigen Jubiläums in einer nur für Mitglieder vorgesehenen Konferenz die Ergebnisse einer vom MÜNCHNER KREIS durchgeführten Delphi-Studie vorgestellt und ausführlich diskutiert werden. Zur Vorbereitung hat sich bereits ein Expertenteam des Forschungsausschusses und weiterer Mitglieder zur Formulierung der entsprechenden Thesen zusammengefunden. Die Delphi-Studie wird von Frau Dr. Neugebauer und Mitarbeitern der Fa. Infratest Burke durchgeführt. Es sei vorgesehen bis zum März 1999 die Thesen abschließend zu formulieren und dann mit der ersten Befragung der Experten zu beginnen, wobei der Expertenkreis international zusammengesetzt sein solle. Im Zusammenhang mit der Mitgliederkonferenz soll die Mitgliederversammlung 1999 und ein Jubiläumfestakt stattfinden.
- Bei der Fachkonferenz "Technologievisionen 21. Jahrhundert" am 25. November 1999 soll zum 25jährigen Jubiläum des Münchner Kreises und kurz vor der Jahrhundertwende ein "visionärer" Blick in die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationssysteme und ihre Anwendungen im 21. Jahrhundert gewagt werden. Nach einem Rückblick auf 25 Jahre der I+K-Entwicklung, die vom Münchner Kreis begleitet worden sind, werden anhand von Technologie- und Anwendungsszenarien führende Experten ihre Sicht der zukünftigen Entwicklung darstellen.
- Für das Jahr 2000 sind Veranstaltungen zu den Themen "Telekommunikation in der Verwaltung" und "Start-ups in der Telekommunikation" angedacht. Bei der ersten Veranstaltung gehe es vor allem auch darum, am Beispiel der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeiten der Telekommunikation für die Organisation von Verwaltungsabläufen insgesamt zu demonstrieren. In der Veranstaltung über Start-ups sollen die Rahmen-

bedingungen für innovative Existenzgründer dargestellt werden und Existenzgründer über ihre Erfahrungen berichten.

Aus dem Kreis der Mitglieder wurden zu zukünftigen Veranstaltungen noch die im folgenden aufgeführten Themen angeregt. Prof. Eberspächer bat die Vorschlagenden, ihm zu den jeweiligen Themen eine ca. einseitige Konzeptskizze zu schicken:

- Satellitenkommunikation, wobei dabei auch die Verteildienste behandelt werden sollten
- Mobilität und Telekommunikation, mit Schwerpunkt Telearbeit als Arbeitsform der Zukunft, es sollte auch auf die Wechselwirkungen der Arbeitsformen mit der Verkehrsproblematik etc. bis hin zur Gebäudeplanung eingegangen werden.
- Intertainment, die Konvergenz von Internet und Entertainment wird vor allem bei Nutzung der Kabelnetze eine Zukunft haben
- Telekommunikation für Gesundheitswesen und Senioren.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es wurde weiter angeregt, die Geschäftsstelle des Münchner Kreises hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten moderner Telekommunikationstechniken und des Internets weiter auszubauen. Es sollte geprüft werden, ob die Referate der Kongresse nicht über Internet veröffentlicht werden könnten.

Der Versammlungsleiter dankte den Teilnehmern und schloß um 20.08 Uhr die Mitgliederversammlung.

München, den 18.11.1998

Prof. Dr. Picot
Versammlungsleiter

Gehrling
Protokollführer